



An die  
Schülerinnen und Schüler,  
die Eltern und das Kollegium  
des Albert-Schweitzer-Gymnasiums

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Anlagen

Datum

26.07.2021

**Elternbrief Nr. 6 im Schuljahr 2020-2021: Schuljahresende / „Lernbrücken“ / Eckpunkte für den Unterrichtsbetrieb im Schuljahr 2021-2022 (Brief von Ministerin Schopper) / Schuljahresbeginn September 2021**

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch in diesem nun zu Ende gehenden Schuljahr hat uns die Corona-Pandemie vor ganz besondere Herausforderungen gestellt. Wieder musste sich unsere Schule unter häufig sich ändernden Bedingungen im Distanz-, Wechsel- und zuletzt wieder im Präsenzunterricht bewähren. Das immer aktuelle und vielschichtige Thema Schulentwicklung beschränkte sich in diesem Schuljahr nahezu ausschließlich auf den Schwerpunkt Digitalisierung. Gut, dass in diesem Schuljahr nach einigen Anlaufschwierigkeiten das Internet, die schul.cloud und Moodle im Großen und Ganzen funktioniert und Kommunikationswege geöffnet haben, mit denen wir alle miteinander in Verbindung bleiben konnten. Vielleicht hat die Pandemie bei allen negativen Begleiterscheinungen dafür sorgen können, dass alle Gruppen der Schulgemeinschaft etwas mehr Verständnis füreinander entwickelt haben.

Ich halte es für angebracht, am Ende dieses Schuljahrs insbesondere meinem engagierten Kollegium ein großes Dankeschön auszusprechen, nämlich dafür, dass es sich in vielen zusätzlichen Stunden mit den Feinheiten des Fernunterrichts vertraut gemacht und sich in immer wieder wechselnde technische Gegebenheiten eingearbeitet hat. Aber zusätzlich zu den eigentlichen Aufgabenfeldern haben die Lehrerinnen und Lehrer auch dafür Sorge getragen, dass die vielfältigen Infektionsschutzbestimmungen umgesetzt, Corona-Tests organisiert und durchgeführt wurden und damit erst der Schulbetrieb ermöglicht werden konnte. Die beachtenswerten Ergebnisse beim diesjährigen Abitur verdienen ein besonderes Lob. Darauf dürfen wir wohl alle ein bisschen stolz sein!

Natürlich werden Defizite bleiben, nicht alle Lücken können auf einmal aufgearbeitet werden. Dies ist ein langwieriger Prozess, der im kommenden Schuljahr als gemeinsames Anliegen verstanden werden muss. Das verlangt Anstrengungsbereitschaft auf der einen und Verständnis und eine realistische Erwartungshaltung auf der anderen Seite. Lassen Sie uns alle am selben Strang ziehen!

Um zumindest einen Teil der Lernrückstände aufzuarbeiten, beteiligen wir uns auch in diesem Jahr wieder an den „Lernbrücken“. 75 Schülerinnen und Schüler haben sich dazu angemeldet. Sie werden von sieben Pädagoginnen und Pädagogen unserer Schule in den Kernfächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch in den beiden letzten Ferienwochen jeweils für drei Stunden am Tag

zusätzlichen Förderunterricht erhalten. Die Organisation, Gruppeneinteilung und Gesamtleitung hat dankenswerter Weise unser Kollege Stefan Hanselmann übernommen. Genaueres können Sie in den nächsten Tagen unserer Homepage und einem persönlichen Anschreiben an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entnehmen.

Auch an dem auf insgesamt zwei Jahre angelegten Förderprogramm des Kultusministeriums „Lernen mit Rückenwind“ wird sich unsere Schule im Rahmen unserer personellen Möglichkeiten beteiligen. Näheres hierzu erfahren Sie im ersten Elternbrief des neuen Schuljahres.

Lassen Sie mich in aller Kürze ein paar ausgewählte „Eckpunkte“ für den Schulbetrieb im kommenden Schuljahr aus dem Schreiben von Frau Ministerin Schopper kurz andeuten:

- Angestrebt wird ein durchgängiger **Präsenzunterricht**.
- **Übergabeprotokolle** innerhalb des Kollegiums sollen sicherstellen, dass nicht oder unvollständig behandelte Inhalte des Bildungsplans im kommenden Schuljahr angemessen berücksichtigt werden.
- In den ersten Wochen des neuen Schuljahres wird das **soziale Miteinander** durch unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote besonders gefördert.
- In den ersten Wochen erheben die Lehrkräfte den **individuellen Lernstand** ihrer Schülerinnen und Schüler und legen dann den pandemiebedingten **Förderbedarf** insbesondere in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch fest.
- Mehrtägige **außerunterrichtliche Veranstaltungen** wie Schullandheim oder Studienfahrten im Inland sind wieder erlaubt. Schüleraustauschmaßnahmen und mehrtägige Reisen ins Ausland bleiben weiterhin untersagt.

Weitere Informationen bekommen Sie / bekommt ihr zu Beginn des neuen Schuljahres im September. Bis dahin wünsche ich euch, liebe Schülerinnen und Schüler, und Ihnen, liebe Eltern, sowie Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, einen hoffentlich erholsamen und unbeschwerten Sommer. Wohlverdiente Ferientage warten auf uns!

Herzliche Grüße

